

GEMEINDEBLATT

Bekanntmachungen und Informationen für die Bürger der Gemeinden

Lampertswalde mit den Ortsteilen Adelsdorf, Brockwitz, Lampertswalde, Mühlbach, Quersa, Schönborn

Schönfeld mit den Ortsteilen Böhla b.O., Kraußnitz, Liega, Linz, Schönfeld,

Weißig a.R. mit den Ortsteilen Blochwitz, Brößnitz, Niegeroda, Oelsnitz, Weißig a.R.

18. Jahrgang / Ausgabe Juni vom 30.06.2008

Nummer 210

Grünschnittannahme in der Deponie Kraußnitz

erfolgt am 15. Juli 2007
wieder in der Zeit
von 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr.

Letzter Schultag

Sechs Jahre Mittelschule geschafft. Mit Spiel und Spaß haben wir, die Schüler der 10. Klassen der Mittelschule Schönfeld, uns von unserer Schule verabschiedet. Viele lustige Spiele bereiteten wir für unsere Lehrer und die jüngeren Klassen vor. Mit Tanzeinlagen brachten wir den Schulhof zum Lachen. Unsere Klassenlehrer Frau Scholz und Herr Scheibe wurden an diesem Tag standesgemäß mit einer Kutsche in die Schule gebracht – eine gelungene Überraschung. Am Mittag saßen wir alle mit unseren Klassenlehrern beim gemeinsamen Essen im Gasthof Liega. Vielen Dank für das leckere Mittagessen. Ein gelungener Tag für uns.

Jetzt kommen „nur“ noch die Prüfungen und dann heißt es Auf Wiedersehen und Dankeschön Mittelschule Schönfeld.

Die Mädchen und Jungen der Klassen 10a und 10b



Bestattung und Freier Redner Hans-Georg Ziermann fachgeprüft mit Erfahrung

Tag & Nacht 0 35 22/50 91 93
Dresdner Str. 6 · 01561 Lenz

im Preis günstig – im Service hoch
www.ziermann-bestattungen.de



*Wir wünschen alles Gute
zum Geburtstag*



Schönfeld

Herzlichen Glückwunsch nachträglich unseren Jubilaren
des Monats Juni 2008 vom Bürgermeister, der Gemeindeverwaltung und den
Gemeinderäten der Gemeinde Schönfeld:

Zum 88. Geburtstag

19.06. Frau

Herta Timm

Schönfeld
Seniorenresidenz

Zum 83. Geburtstag

07.06. Herr

Hans-Joachim Göller

Schönfeld
Liega

23.06. Frau

Meta Quosdorf

Zum 80. Geburtstag

02.06. Herr

Horst Heideck

Schönfeld

Zum 81. Geburtstag

19.06. Herr

Heinz Müller

Kraußnitz

Zum 75. Geburtstag

14.06. Herr

Johann Klein

Kraußnitz

EINLADUNG ZUM LINZER DORFFEST 2008

Freitag, den 18.07.08

18.00 Uhr
20.30 Uhr
ab 20.30 Uhr
22.00 Uhr

Bauernfußball
Traditioneller Fassanstich
Tanz für Jung und Alt
Auktionshaus Linz
Eintritt frei!

Samstag, den 19.07.08

ab 8.00 Uhr

12.00 Uhr
14.00 Uhr
14.00 Uhr
17.00 Uhr
20.00 Uhr
23.00 Uhr

Feuerwehrrally
Feuerwehren der umliegenden Ortschaften messen
sich in einem harten Wettkampf
Mittagessen aus der Gulaschkanone
Kaffee und Kuchen
Basteln für unsere kleinen Gäste
Dartturnier
Tanz für Jung und Alt
Lustiges Programm des JC Linz

Sonntag, den 20.07.08

10.00 Uhr

11.00 Uhr
11.30 Uhr
14.30 Uhr

Abholen des Schützenkönigs mit dem
Spielmannszug Lauchhammer e.V.
Vogelschießen
Deftiges Mittagessen auf dem Festplatz
Ausklang mit Kaffee und Kuchen

**Wir wünschen viel Spaß und frohe Stunden!
Für das leibliche Wohl wird an allen Festtagen gesorgt!**

Projekttag Filzen in der Mittelschule Schönfeld

An einem Mittwochmorgen (11.06.) freuten sich alle Schüler der Klasse 7 schon auf ein Filzprojekt. Unsere WTH-Lehrer Frau Göller und Herr Scholz hatten diesen kreativen Einfall im Rahmen des Unterrichtsthemas „Textilien“ ins Auge gefasst und organisierten dies schließlich. Zwei Frauen vom Museum unterwegs e.V., die extra aus Meißen angereist waren, sollten uns schließlich in die Technik des Filzens einweisen. Als erstes versuchten wir einen Ball zu filzen, was uns allen gut gelang. Diese Hürde war genommen und wir steigerten uns zur nächsten Stufe. Wir filzten einen Armreifen, was uns mehr oder weniger gelang. Geduld war auch bei der dritten und letzten Filztechnik gefordert, denn nun wollte jeder sein eigenes Kunstwerk herstellen. Dabei entstanden Besonderheiten wie Blüten, Kakteen, Teelichtbehälter, Täschchen und vieles mehr. Für uns war es ein interessanter Tag mit sehr viel Spaß und Freude.

Lisa und Helene aus der Klasse 7



Offenlegung der Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters nach § 12 Abs. 5 Sächsisches Vermessungsgesetz

Das Staatliche Vermessungsamt Großenhain hat Daten des Liegenschaftskatasters geändert:

Betroffene Flurstücke

Gemarkung Böhla b. Ortrand:

65, 66, 231/2, 242, 483, 612, 613

Gemarkung Kraußnitz:

1, 2, 24/10, 109, 185, 187/3, 216/1, 217/1, 218/1, 219/1, 220/1, 221/1

Gemarkung Linz:

18/3, 19/3, 22/1, 58/1, 68/1, 68/2, 88/1, 98/3, 437/1, 441/1, 966, 1058, 1114/1

Gemarkung Liega: 25/4, 194/5

Gemarkung Schönfeld:

132, 133, 312, 313, 314, 316, 371, 418/1, 418/2, 434, 691/2, 698/1, 699, 700/1, 701/1, 702/1, 703/1, 730/1, 731/1, 833, 855, 915/3

Art der Änderung

1. Änderung der Angaben zur Nutzung
2. Änderung der Angabe zur Lagebezeichnung
3. Berichtigung fehlerhafter Daten des Liegenschaftskatasters (§ 11 Abs. 1 Nr. 1 bis 3 DVOSächsVermG)

Allen Betroffenen wird die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters durch Offenlegung bekannt gemacht. Die Ermächtigung zur Bekanntgabe auf diesem Wege ergibt sich aus § 12 Abs. 5 SächsVermG¹.

¹ Gesetz über die Landesvermessung und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungsgesetz – SächsVermG) vom 12. Mai 2003 (SächsGVBl. S. 121) in der jeweils geltenden Fassung.

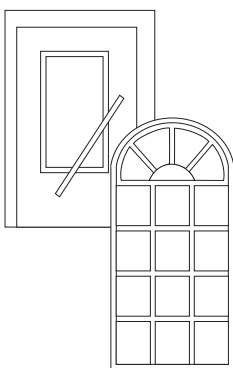
Das Staatliche Vermessungsamt Großenhain ist nach § 2 des SächsVermG für die Führung des Liegenschaftskatasters zuständig. Der Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters liegen die Vorschriften des § 12 SächsVermG zugrunde.

Die Unterlagen liegen ab dem **01.07.2008 bis zum 01.08.2008** in der Geschäftsstelle des Staatlichen Vermessungsamtes Großenhain
Remonteplatz 7, 01558 Großenhain
in der Zeit

Mo., Mi., Do.	9.00–15.30 Uhr
Di.	9.00–18.00 Uhr
Fr.	9.00–12.00 Uhr

zur Einsichtnahme bereit. Nach § 12 Abs. 5 Satz 5 SächsVermG gilt die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters 7 Tage nach Ablauf der Offenlegungsfrist als bekannt gegeben. Für Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiter unserer Geschäftsstelle während der Öffnungszeiten zur Verfügung. Sie haben in der Geschäftsstelle auch die Möglichkeit, die Fortführungsnachweise und die weiteren Unterlagen zu den Änderungen einzusehen.

Großenhain, den 10.06.2008
gez. Ziemer, Referatsleiter



Bautischlerei Rolf Müller GmbH

Holz + Kunststoff-Fenster

Herstellung und Montage von:

Fenster und Türen aus Holz und Kunststoff nach Eurostandart

• Haustüren • Rolläden • Verglasungen • Reparaturen aller Art

Bautischlerei Müller GmbH • Am Anger 3 • 01561 Reinersdorf • Telefon: 035249/7490 • Telefax 035249/74913

Impressum:

Herausgeber: Gemeinden Lampertswalde, Schönfeld und Weißig a.R. Verantwortlich für den Inhalt ist der jeweilige Bürgermeister bzw. sein Vertreter im Amt.

Satz und Druck: Stoba-Druck GmbH · Am Mart 16 · 01561 Lampertswalde
Tel. 03 52 48/8 14 68 · Net www.stoba-druck.de · mail stoba-druck@t-online.de

Manuskripte bitte bis zum 20. des Monats an die jeweilige Gemeindeverwaltung. Zugewandte Beiträge werden im Wortlaut veröffentlicht. Für den Inhalt haften die Verfasser.

Kurznachrichten aus der Gemeinde Schönfeld

Am 4. Juni 2008 wurde der neue Kinderspielplatz am Schlosspark in Schönfeld offiziell eingeweiht. Mit einem kleinen Kulturprogramm bedankten sich die Kinder und Erzieherinnen der Kita „Sonnenschein“ bei der Gemeinde.



Die Arbeiten zur Errichtung einer Wurf-scheibenanlage auf der Schießsportanlage am Schäferweg sind in vollen Gange.



Beim Gemeindefest der Kirchgemeinde Schönfeld, Ponickau und Linz im Pfarrgarten Schönfeld wurde ein Theaterstück aufgeführt.



Gute Stimmung herrschte bei Groß und Klein anlässlich des Fackel- und Lampionumzuges zur Eröffnung des 21. Sport- und Kinderfestes in Böhla b.O.



Reinersdorf, schöne 3-R-WE im DG,
ca. 63 m² Wfl., NKM 301,00 €,
BKV 120,00 €, Kaution 2 NKM,
ab sofort zu vermieten.
Telefon: 03 52 49/74 90

Verlegungsarbeiten einer Gasleitung für die Ortrander Firma Polymertechnik durch das Ortsgebiet von Kraußnitz an der Ponickauer Straße im Auftrag der Firma Spree-Gas Cottbus.



Das neue Ortsbegrüßungsschild in Böhla b.O. wurde eingeweiht. Ein Dankeschön gilt an dieser Stelle der ortsansässigen Malerin Frau Grundwald und der Zimmerei Heinke aus Weißig am Raschütz.



Landrats-, Kreistags- und Bürgermeisterwahl am 08.06.08 in der Gemeinde Schönfeld. Ein besonderes Dankeschön gilt an dieser Stelle allen Wahlhelferinnen und Wahlhelfern, die unter Anleitung von Hauptamtsleiterin Kerstin Sulak für einen geordneten und reibungslosen Ablauf der Wahlhandlungen sorgten.



Achtung • Achtung • Achtung

Das Betreten des Tagebaugeländes bzw. das Baden in den Baggerseen in der Kiesgrube Ponickau/ OT Naundorf durch unbefugte Personen ist **strengstens verboten, da akute Lebensgefahr besteht!**

Geschäftsleitung Steine und Erden Lagerstättenwirtschaft GmbH

Manege frei!!!

Lange Vorbereitungen, fleißige Eltern, großzügige Sponsoren, strahlender Sonnenschein und viele ausgelassene Familien ließen unser diesjähriges Kinderfest zu einem grandiosem Erlebnis für alle werden. Unter dem Motto „So ein Zirkus“ durften wir in unserer Manege „Flori“, den Zauberkünstler mit seinen wirklich verblüffenden Tricks bewundern. So manchen hörte man flüstern: „Das gibt’s doch gar nicht!“ Aber die staunenden Augen wurden noch größer, als die Artistikshow begann. Mit atemberaubenden blauen Kostümen zeigten uns die „Jong-Ladys“ ihre akrobatischen Meisterleistungen und ihre ausgefallenen Jonglagen. Unsere Kinder und natürlich alle anderen waren fasziniert. Die Qual der Wahl hatten die Zwerge beim Probieren unserer neuen Spielgeräte, springe ich zuerst auf dem Trampolin oder probiere ich mich an der Schmetterlingsschaukel? Aber auch Ponyreiten, der Schminkstand und unsere Eismaschine waren heiß begehrt. Bei diesen tropischen Temperaturen an diesem Tag ließen sich Mutti und Omi eine kühle Bowle schmecken und Papas und Opas liefen ihren Kindern und Enkeln nach, von einer Attraktion zur nächsten. Einige Muttis und wir Erzieherinnen haben uns gegen Ende der Vorstellung mit einem Märchen verabschiedet. Ganz nach dem Motto: „Alles für unsere Zwerge!“, war Schneewittchen, der junge Prinz und die böse Königin zu Gast. Dass der Kindertag 2008 so toll geworden ist, haben wir dem großen Engagement vieler Eltern zu verdanken. Ganz besonders Frau Scheiblich und Frau Schrimpf haben mit tollen Ideen und einer Menge „Laufkraft“ geholfen. Dank der Vielzahl von Sponsoren war das Zirkusfest ein riesiger Erfolg! Der Erzieher-Eltern-Verein möchte sich hiermit bei allen Beteiligten herzlich bedanken!



Kirchennachrichten für die Kirchengemeinden Ponickau - Linz - Schönfeld, Monat Juli 2008

Monatsspruch: Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir.

Psalm 139,5

Gottesdienste:

	6. Juli	7. Sonntag nach Trinitatis
Linz	17.00 Uhr	Bläsergottesdienst Dankopfer: eigene Gemeinde
	13. Juli	8. Sonntag nach Trinitatis
Ponickau	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufgedächtnis, Kindergottesdienst Dankopfer: Erh. U. Erneuerung kirchl. Gebäude
	20. Juli	9. Sonntag nach Trinitatis
Schönfeld	9.00 Uhr	Gottesdienst Dankopfer: eigene Gemeinde
	27. Juli	10. Sonntag nach Trinitatis
Linz	10.30 Uhr	Gottesdienst Dankopfer: eigene Gemeinde
	3. August	11. Sonntag nach Trinitatis
Ponickau	19.00 Uhr	Abendgottesdienst Dankopfer: eigene Gemeinde

Taufgottesdienste am Samstag:

In Ponickau am 27.09.2008, jeweils 14.00 Uhr
In Schönfeld am 04.10.2008, jeweils 14.00 Uhr

Taufen sind grundsätzlich auch in den Gottesdiensten möglich. Um rechtzeitige Anmeldung wird gebeten.

Christenlehre Schönfeld:	mittwochs,	Klasse 1,	14.00 Uhr
		Klasse 2-4,	15.10 Uhr
Christenlehre Ponickau:	freitags,	Klasse 1,	14.00 Uhr
		Klasse 2-3,	15.00 Uhr
		Klasse 4-6,	16.00 Uhr

Unterricht für alle Konfirmanden in Schönfeld:

Klasse 7, Dienstag, 01.07., 19.00 Uhr
Abschlussgrillen mit der Jungen Gemeinde
Dienstag, 01.07., Abschlussgrillen, 19.00 Uhr
Sonntag, 13.07., jeweils 10.00 Uhr
Donnerstag, 03.07., 9.00 Uhr

Junge Gemeinde:

Kindergottesdienst in Ponickau:

Mutter-Kind-Kreis Ponickau:

Die integrative Kindertagesstätte „Sonnenschein“ Schönfeld sucht zum 1. September 2008 eine Erzieherin!

Wir sind:

Eine familienfreundliche Einrichtung. Unsere Schwerpunkte sind die Bereiche Musik und Bewegung, die wir in der offenen Arbeit mit gruppeninternen Zeiten umsetzen.

Wir erwarten:

Neben der Identifizierung, Umsetzung und Weiterentwicklung unserer Konzeption

· Fachliche Kompetenzen:

Qualifikation als Erzieherin mit der Fähigkeit ein Instrument zu spielen, Umsetzung des Sächsischen Bildungsplanes, PC-Kenntnisse

· Persönliche Kompetenzen:

sicheres Auftreten, Selbstständigkeit, positive Grundhaltung

· Soziale Kompetenzen:

Kommunikationsfähigkeit, Kooperationsbereitschaft, Teamfähigkeit

· Methodische Kompetenzen:

Organisationsfähigkeit, Zielorientierung

· Unternehmerische Fähigkeiten:

Kundenorientierung, Kostenbewusstsein, Vorbildverhalten

Wir bieten:

- eine interessante, verantwortungsvolle Aufgabe
- ein erfahrenes Team, aufgeschlossene Eltern und aufgeweckte Kinder
- einen ganzheitlichen situationsorientierten Ansatz unter dem Leitspruch „Hilf mir, es selbst zu tun!“

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis zum **1. August 2008** an den **Eltern-Erzieher-Verband „Sonnenschein“ Schönfeld e.V., Schulweg 4, 01561 Schönfeld**. Rückfragen beantwortet Frau Jana Hoyer, Telefon: 03 52 48/8 12 24, Email: kita-schoenfeld@gmx.de

Vermessungsbüro Kießling Dipl.-Ing. Katja Kießling Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur

Amtssitz: Hermann-Zschoche-Str. 6, 01558 Großenhain, Tel.: 03522/506060

Öffentliche Bekanntmachung von Vermessungs- und Abmarkungsarbeiten

Empfänger: Eigentümer, Erbbauberechtigte und Nutzungsberechtigte der nachstehenden Flurstücke

Das Vermessungsbüro Kießling hat im Auftrag des Landratsamtes Riesa-Großenhain in der Gemarkung Böhla b.O. (Gmd. Schönfeld) und Naundorf b.O. (Gmd. Thiendorf) die Straßenschlussvermessung (Katastervermessung) der Kreisstraße (K8517) von Böhla b.O. nach Naundorf b.O. durchgeführt. Nach § 19 der Verordnung des Staatsministeriums des Inneren zur Durchführung des Sächsischen Vermessungsgesetz (DVOSächs-VermG) vom 01.09.2003 (SächsGVBl. S. 342) werden die Verwaltungsakte durch Offenlegung bekannt gegeben

Folgende Flurstücke sind betroffen:

Gemarkung: Böhla b.O., Gmd. Schönfeld: 19, 88, 89/1, 89/2, 90, 92, 99, 100, 103/1, 104, 105, 105a, 105b, 110, 113, 113a, 113b, 114, 115, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 174, 178, 179, 180, 181, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 190, 191/2, 194, 195, 199, 200, 201, 202, 221, 225, 226, 229, 230, 233, 234, 237, 237d, 238a, 239, 240, 241, 242, 243, 406, 407/2, 407/3

Gemarkung: Naundorf b.O., Gmd. Thiendorf: 932/5, 953, 954d, 956, 957, 958, 959, 960, 961, 962a, 963, 964, 965, 966/1, 966/2, 967, 968, 969/2, 970/1, 970/2, 971/1, 971/2, 972/2, 973/2, 974, 975/2, 976/2, 1033/23

Die dazugehörigen Vermessungsschriften können im Amtssitz des öffentlich bestellten Vermessungsingenieurs vom 27.06.2008 bis zum 30.07.2008 in der Zeit von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr eingesehen werden.

Gegen die Verwaltungsakte, die durch die Offenlegung bekannt gegeben werden, kann innerhalb eines Monats Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei **öffentlich bestellter Vermessungsingenieur, Frau K. Kießling, Hermann-Zschoche-Straße 6 in 01558 Großenhain** oder beim Landesvermessungsamt Sachsen, Olbrichtplatz 3 in 01099 Dresden einzulegen.

Dipl.-Ing. Katja Kießling, Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur

Aktuelles aus dem Heidebogen – Neue Qualität regionaler Zusammenarbeit

Der Koordinierungskreis (KK) ist ein Organ des Westlausitzer Heidebogen e.V., das sich aus Mitgliedern des Vereins und fachkompetenten Vertretern von Behörden und regionalen gesellschaftlichen Kräften zusammensetzt. Der KK begleitet die Umsetzung der Projekte des Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzeptes (ILEK) im ILE-Gebiet „Westlausitzer Heidebogen“ und überwacht dabei besonders, dass die Region Kurs hält auf die im ILEK festgeschriebenen Entwicklungsziele.

Dabei hat er nicht nur zu prüfen, dass ein einzelnes Förderprojekt den Zielen des ILEK entspricht, sondern dass die 2,9 Millionen Euro, die pro Jahr an Fördermitteln zur Verfügung stehen, auch im Interesse der Region ausgeschöpft werden. Allein in diesem Jahr wurden bisher 80 Projektanträge eingereicht, jedoch haben erst 21 den KK passiert – davon 11 in der jüngsten Sitzung. Es gibt also nach wie vor viel zu tun. Neben den vielen privaten Anträgen zur Nutzung alter ländlicher Bausubstanz sind

nun auch öffentliche Vorhaben in der Pipeline, die durch sinnvolle Nutzungskonzepte vorhandene Bausubstanz vor dem Verfall bewahren. Beispiele sind:

- die Nutzungserweiterung am Rittergut Reichenbach mit Infopunkt und Rastplatz an der Sächsischen Städteroute (Gemeinde Haselbachtal)
- Maßnahmen am Dorfmuseum Zeißholz (Stadt Bernsdorf)
- Schlosspark Oberau – Rekomaßnahmen am Thomas-Müntzer-Ring (Gmd. Niederau)
- Errichtung eines evangelischen Gemeindezentrums mit Radfahrerkerche in Schwepnitz.

Es wurden keine Anträge abgelehnt. Es schmerzte allerdings, dass Vorhaben wie der Nordic Walking Park in Oberlichtenau zurückgestellt werden mussten, obwohl sie für die Entwicklung des Landtourismus sehr wichtig sein können. Das zeigt, dass dem KK noch viel Arbeit bevorsteht, ehe die Fördermittel gesichert sind. Eines steht jedenfalls fest: Geld, das in diesem Jahr nicht abgerufen wird, ist unwiederbringlich verloren. Deshalb ist Eile geboten.

Zur raschen Bewältigung der Aufgaben hat der KK vier Arbeitsgruppen gebildet, die sich auf vier Handlungsfelder – Dorfentwicklung, Landtourismus, Wirtschaft sowie Natur und Umwelt – spezialisieren und zur zügigen Qualifizierung der Projekte durch fachliche Beratung und Bewertung der Förderanträge beitragen sollen. Damit hat die Arbeit im Westlausitzer Heidebogen eine neue Qualität der regionalen Zusammenarbeit erreicht.

Zum Vorsitzenden des Koordinierungskreises wurde ohne Gegenstimmen der Schwepnitzer Dr. Rainer Stierand gewählt – bei nur einer Enthaltung (seiner eigenen). Dr. Stierand gilt als Vater des Westlausitzer Heidebogens. Er gründete 1999 den Natur und Heimat Westlausitz e.V., initiierte im Jahre 2000 die Bewerbung der Region zum LEADER+ Fördergebiet, war 2001 Gründungsmitglied und der erste Vorsitzende des Westlausitzer Heidebogen e.V. Der Ruheständler arbeitete 34 Jahre an der Fakultät Raumplanung der Uni Dortmund und ist somit ein ausgewiesener Experte in allen Fragen der Regionalentwicklung. Der KK darf sich glücklich schätzen, einen solchen Mann an der Spitze zu haben. Nachdem im Februar die neue Vorsitzende, Frau Fehrmann (Ebersbach), der neue Vorstand und die KK-Mitglieder gewählt sowie das Management beauftragt wurden, sind nach der konstituierenden Sitzung des Vorstandes mit der Wahl des Vorsitzenden des KK und der Benennung der Arbeitsgruppen und ihrer Mitglieder nun alle Gremien arbeitsfähig. In der konstituierenden Vorstandssitzung am 13. März wurden übrigens Heiko Driesnack (Schwepnitz) und Matthias Schmieder (Großenhain) zu den Stellvertretern gewählt. Dieter Jesse (Radeburg) ist Schatzmeister und Margit Boden (Haselbachtal) Schriftführerin. Beisitzer sind Ronny Böhme (Schönenteichen), Roland Dantz (Kamenz), Harry Habel (Bernsdorf), und Hans-Joachim Weigel (Schönfeld).

Das Management hat sein vorläufiges Büro in Radeburg bezogen. Geplant ist jedoch ein Umzug in das Europäische Via Regia Zentrum in Königsbrück, sobald dieses bezugsfertig ist. In dem Backsteinbau sollen damit die europäischen Initiativen konzentriert werden. Insbesondere soll damit auch der Landtourismus der Region hier eine Konzentration erfahren, denn auch die Touristinformation Königsbrück wird hier Vernetzungsaufgaben in der Gesamtregion wahrnehmen.

Kontakt:

Regionalmanagement Westlausitzer Heidebogen
Heinrich-Zille-Straße 9, 01471 Radeburg
Tel.: 03 52 08 / 3 47 81
Fax: 03 52 08 / 3 47 82
Email: info@heidebogen.eu
Web: www.heidebogen.eu

Schlossnachrichten

Liebe Leser des Gemeindeblattes, wir möchten Sie wieder über die Neuigkeiten im Schönfelder Traumschloss informieren. Am **Donnerstag, dem 10. Juli 2008, 20.00 Uhr** ist das Duo Ariana Burstein (Violoncello) & Roberto Legnani (Gitarre) im Prunksaal zu Gast.

Das Tournee-Programm **Serenata Española** besteht aus brillanten Meisterwerken für Violoncello und Gitarre und beinhaltet eine musikalische Zeitreise durch Spanien vom maurischen Mittelalter bis in das 20. Jahrhundert: spanische Musik, mit ihren fließenden Grenzen zwischen abendländischer, orientalischer und jüdischer Kultur. Darunter befinden sich ebenso Werke von Komponisten wie Isaac Albéniz, Enrique Granados oder Pablo de Sarasate, die auf die spanische Musiktradition zurückgegriffen und sie mit der Kunstmusik meisterlich verbunden haben. Die Gitarre, das spanischste aller Instrumente, übernimmt in diesem Konzert zugleich den Part des Orchesters wie den des Solisten.

Björn Casapietra gibt am **Sonntag, den 13. Juli 2008, 19.30 Uhr** wieder ein **Sommerkonzert** auf dem Schönfelder Traumschloss. „VERFÜHRUNG“ –



Die schönsten Liebeslieder aller Zeiten – Der deutsch-italienische Tenor feiert ab Januar 2008 ein herzliches Wiedersehen mit seinem Publikum. „Verführung“ lautet der Titel der

großen Tournee, mit der er an die bejubelten Konzerte des Jahres 2007 anknüpft. Im Gepäck hat er sein neues gleichnamiges Album, das im Herbst 2007 erschien. Beifallsstürme und stehende Ovationen begleiten seit Jahren die Auftritte von Björn Casapietra. Seine Arien, Canzonen, Balladen und Songs unter dem Titel des letzten Albums „Meines Herzens Wahrheit“ und der anschließenden Tournee „Serenata d'Amore – Lieder der Sehnsucht“ beeindruckten Konzertbesucher wie Presse. „Man hat das Gefühl, dass einfache Lieder nicht mehr ausreichen, um seinem Stimmvolumen gerecht zu werden. Casapietra hat viel erreicht, aber er will noch höher hinaus, das ist deutlich zu spüren“, attestierte die Nürnberger Nachrichten nach seinem dortigen Konzert. Und die Potsdamer Neuesten Nachrichten schrieben: „Der junge Tenor singt selbst Lieder, die einmal unter schärfstem Schmalzverdacht standen, so hingebungsvoll, dass man anfängt zu glauben, was er vorträgt.“

Auch in diesem Jahr lädt die Sächsische Zeitung wieder zu einer **Schlössertour** ein. Am **Sonntag, dem 20. Juli 2008** gibt es ab 11.00 Uhr viele Aktivitäten in und um das Schloss. Das Traumschloss-Fest wird in diese Veranstaltung integriert. Groß und Klein kommen auf ihre Kosten und für das leibliche Wohl ist natürlich auch gesorgt. Kartenbestellung und weitere Informationen unter Tel.: 03 52 48/2 03 60 oder info@schloss-schoenfeld.de.

Das Team vom Förderverein Schloss Schönfeld 1996 e.V. freut sich auf Ihren Besuch.



*Wir wünschen alles Gute
zum Geburtstag*

Herzlichen Glückwunsch nachträglich unseren Jubilaren des Monats Juni 2008 vom Bürgermeister, der Gemeindeverwaltung und den Gemeinderäten:

Zum 98. Geburtstag 03.06. Frau	Rosa Schumann	Lampertswalde
Zum 87. Geburtstag 27.06. Herr	Karl Opitz	Quersa
Zum 86. Geburtstag 08.06. Frau	Gertrud Thieme	Schönborn
Zum 85. Geburtstag 11.06. Herr	Heinz Mischke	Lampertswalde
Zum 81. Geburtstag 04.06. Frau	Dora Loogk	Schönborn
20.06. Frau	Charlotte Jahn	Adelsdorf
Zum 80. Geburtstag 22.06. Herr	Werner Bauditz	Mühlbach
Zum 70. Geburtstag 01.06. Frau	Elly Born	Lampertswalde
Zum 65. Geburtstag 27.06. Herr	Horst Grell	Lampertswalde

Ergebnis der Bürgerbefragung am 08.06.2008

„Sind Sie für eine Erweiterung des Bebauungsplanes unter Einbeziehung von Flächen südlich der B 98?“

	Lampertswalde	Quersa	Adelsdorf	Schönborn	Brockwitz	Gesamt:
Anzahl der Wahlberechtigten	942	257	176	152	111	1.638
Anzahl d. abgegebenen Stimmen	656	144	115	100	80	1.095
Frage mit Ja beantwortet	267	56	85	63	52	523
Frage mit Nein beantwortet	382	84	25	34	27	552
Ungültige Stimmen	7	4	5	3	1	20

Die Gemeindeverwaltung bedankt sich bei allen freiwilligen Helfern zur Wahl am 08.06.2008.

Romantisches Einfamilienhaus mit Wintergarten in Ortrand,



130 m² Wohnfläche,
856 m² Grundstück,
idyllisch grün & ruhig,
5 Zimmer,
großzügiges Nebengelass,
sofort verfügbar,
KP 89.000 Euro + 7,14% Courtage

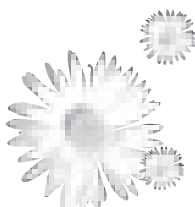
**m² Servicezentrum
Immobilien GmbH**

Kontakt: 01 72-343 46 91,
sa@m2-dresden.de

Bürgermeister bedankt sich bei seinen Wählern

Für das entgegengebrachte Vertrauen zur Bürgermeisterwahl in Weißig a.R. möchte ich mich bei den Einwohnern und Wählern der Gemeinde bedanken. Versichern kann ich Ihnen, dass zum Wohl der Gemeinde mit seinen Ortsteilen mein ganzes Arrangement zur Verfügung steht. Auf eine gute Zusammenarbeit freut sich Ihr

Wolfgang Hoffmann



Allen, die mir gratulierten und so freundlich reagierten;
Allen, die sich Zeit genommen; Allen, die vorbeigekommen;
Ihre Schritte zu mir lenkten, Freude und Präsente schenkten,
die den Tag mit mir verbracht, oder nett an mich gedacht.

Danke, Eure Ilse (Fiedler)

Alarmeinsätze der FFW Lampertswalde

Mittwoch, den 04.06.08

Schuppenbrand in Schönfeld
Einsatzzeit: 18.03–20.35 Uhr

Freitag, den 13.06.08

Auslösung der Brandmeldeanlage bei Kronospan
Einsatzzeit: 11.15–11.25 Uhr

Die Feuerwehr Lampertswalde möchte sich wieder bei allen Bürgern bedanken, die uns ihren Schrott bei der letzten Sammlung im Mai zur Verfügung gestellt haben. Ein Dankeschön auch für die Bereitstellung der Technik.

A. Heimann



Seit 01.05.2008 gehört dieser Einheitsleitwagen (ELW) der Feuerwehr Lampertswalde.

Zeugen aus vergangener Zeit

In der Gemarkung Niegeroda findet zur Zeit auf der zukünftigen Erdgastrasse eine archäologische Ausgrabung statt. Gefunden wurden bisher mehrere Siedlungsreste mit Brandstellen. Nach Auskunft der Mitarbeiter des Landesamtes für Archäologie stammen die Funde aus dem Zeitraum, Beginn unserer Zeitrechnung bis ins dritte Jahrhundert. Aufgrund der großen Häufigkeit und des guten Zustandes der Ausgrabungen hat das Landesamt zugesagt, dass eine öffentliche Führung stattfindet. Wir würden über die Lokalpresse den Termin mitteilen, mit dem gemeindeeigenen Kleinbus ist die Anreise nach Niegeroda möglich.



Quersa

Die Gemeinde hat in den letzten Wochen durch das Abräumen der Straßen und die Beseitigung der Aushubmassen aus der Grabenberäumung große Mengen antransportieren lassen. Angedacht ist, dass nach der Kompostierung der Boden verkauft werden soll. Wir weisen darauf hin, dass kein Abfall, Grünschnitt oder sonstiger Unrat verbracht werden darf.

Dankeschön



25. Einer

Sargfeier im Krematorium Meißen

geht eine Aufbahrung mit je nach Ihrem Willen geöffnetem oder verschlossenem Sarg voraus, um still Abschied zu nehmen. Danach wird der Sarg unter Glockengeläut in die Feierhalle überführt. Nach einem Musikstück würdigt der Pfarrer/Redner das Leben des werten Verstorbenen.

Während das zweite Musikstück erklingt, wird der Sarg halb eingesenkt, wobei Sie noch einmal die Möglichkeit haben, sich vom Verstorbenen zu verabschieden. Ihnen wird dabei Gelegenheit gegeben, am Sarg vorbeizukondolieren und den unmittelbaren Hinterbliebenen Beileid auszusprechen.

Sie erreichen uns Tag und Nacht in:

Großenhain, Klostersgasse 8	Tel.: (0 35 22) 50 91 01
Riesa, Stendaler Str. 20	Tel.: 0 35 25) 73 73 30
Meißen, Nossener Str. 38	Tel.: (0 35 21) 45 20 77
Nossen, Bahnhofstr. 15	Tel.: (03 52 42) 7 10 06
Weinböhla, Hauptstr. 15	Tel.: (03 52 43) 3 29 63
Radebeul, Meißner Str. 134	Tel.: (03 51) 8 95 19 17

**Städtisches Bestattungswesen
Krematorium Meißen**



Fremdplakatierungen

In letzter Zeit kam es immer wieder zu Fremdplakatierungen im Gebiet der Gemeinde Lampertswalde. Die Polizeiverordnung der Gemeinde sagt dazu folgendes aus:

§ 3 Unerlaubtes Plakatieren, Beschriften, Bemalen

Das Anbringen von Plakaten, Beschriftungen oder Bemalungen, die weder eine Ankündigung noch eine Anpreisung oder einen Hinweis auf Gewerbe oder Beruf zum Inhalt haben, ist an Stellen, die von Flächen im Sinne des § 2 oder von Bahnanlagen aus sichtbar sind, verboten.

Die Ortspolizeibehörde kann Ausnahmen von dem in Abs. 1 geregelten Verbot zulassen, wenn öffentliche Belange nicht entgegenstehen und insbesondere eine Verunstaltung des Orts- und Straßenbildes oder eine Gefährdung der Sicherheit und Leichtigkeit des Straßenverkehrs nicht zu befürchten ist.

Die gesamte Polizeiverordnung kann während der Öffnungszeiten in der Gemeindeverwaltung eingesehen werden. Wir bitten um Beachtung.

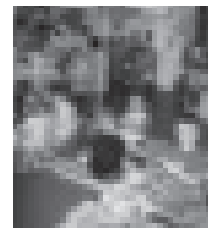
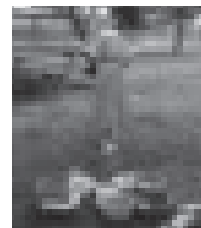
„Das Knirpsenland“ auf Weltreise

„Alle Kinder dieser Welt“ waren Thema unserer Projektwoche vom 26.–30. Mai 2008. An jedem Tag verreisten wir in ein anderes Land – wir besuchten Italien, Rußland, China und Ghana. Der Kindergarten war jeden Morgen neu landestypisch geschmückt; die Landesflagge wurde vorgestellt; es spielte passende Musik sowie Urlaubserinnerungen, Bildbände oder die Währung unseres Reiselandes waren im Foyer zu bestaunen. Allen Kinder, Eltern und Großeltern nochmals vielen Dank für die Unterstützung. Nach dem Frühstück gestärkt, begann die tägliche Reise. Wir trafen uns alle im Sportraum und wurden jeden Tag neu von einer Kollegin in der jeweiligen landestypischen Kleidung empfangen. Dann erfuhren wir in einer Geschichte wichtiges über das Reiseland und wie die Kinder dort leben. Nach dem gemeinsamen Lied starteten die Knirpse zu den verschiedenen Beschäftigungsangeboten. Auch diese waren natürlich auf das jeweilige Reiseland abgestimmt.

In Italien entstanden z.B. Kunstwerke aus Strandsand, Muscheln und anderen Naturmaterialien, unzählige bunte Nudelketten sowie viele Friedenstauben. Aber das Highlight dieses Tages war unser italienisches Eis-Café und auf Decken unter Sonnenschirmen, das lecker verzierte Gebotene genießen. Selbst gefertigte Buratinos und Matroschkas brachten die Kinder aus Rußland mit nach Hause. Außerdem lauschten sie gespannt auf die Musik und die Geschichte von „Peter und der Wolf“ oder wurden von einem alten russischem Märchen gefesselt. Die russischen Buchstaben sowie das Gedicht von Gina Maria

in russischer Sprache brachten die Kinder zum Staunen. In China zu Gast versuchten wir große Lasten mit dem Fahr- bzw. Dreirad zu transportieren. Ferner zeichneten wir fasziniert chinesische Buchstaben bzw. trugen diese als Tattoo auf dem Arm. Die landestypischen Glückskekse wurden gebacken und die selbst gefertigten chinesischen Hüte zierten die Köpfe der Kinder. Der Donnerstag in Ghana ließ die Kinder etwas afrikanische Luft schnuppern. Bei warmen Sonnenschein machte das Barfußlaufen auf verschiedenen Naturmaterialien (z.B. Rinde, Steine, Blätter oder Wasser) besonders großen Spaß. Die vielen Versuche, eine Schüssel auf dem Kopf zu tragen, klappten mit ein wenig Unterstützung schon ganz gut. Auch die gebastelten Sonnenblenden kamen wegen des tollen Wetters sofort zum Einsatz. Wie im richtigen Leben verging die Reisezeit viel zu schnell. Abgerundet wurde jeder Tag mit einem ebenfalls landestypischen Mittagessen. Dank unserer hauseigenen Küche konnten diese Wünsche erfüllt werden. Abschluss und gleichzeitig auch Höhepunkt unserer Projektwoche war der Ausflug am Freitag zum Kindertag im Knirpsenland. Es waren zwei Reisebusse der Firma Stülpner bestellt. Die Kinder der kleineren Gruppen fuhren zum Tiergehege der Hebele und die größeren Knirpse besuchten die Nudelfabrik in Riesa. Dieser schöne erlebnisreiche Tag, war der krönende Abschluss unserer internationalen Projektwoche für alle Kinder und Erzieherinnen. Wir freuen uns schon auf den Kindertag im nächsten Jahr.

Frau Noack, Leiterin der KiTa

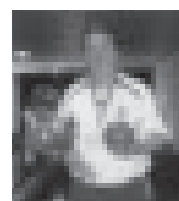


Ehrung für langjährige Mitgliedschaft im Sportverein

Sportfreund Haase, Günther ist seit dem 01.06.1968 Mitglied im Sportverein. In dieser Zeit war er einige Jahre in der Leitung des SV Lampertswalde tätig. Heute ist er aktiver Sportler im Bereich Kegeln. Wir wünschen auf diesem Wege weiterhin al-

les Gute, Gesundheit und noch viele sportliche Aktivitäten.

**Manfred Ludewig,
Ehrenamtsbeauftragter des SV
Lampertswalde**



Liebe Rentnerinnen und Rentner,

zum kleinen Kaffeetrinken laden wir herzlichst am 10. Juli 2008, um 14 Uhr in den bekannten Räumlichkeiten ein. Der Bürgermeister wird in Schönborn zu Gast sein.



Für den 24. Juli haben wir eine Halbtageschiffahrt auf der Elbe geplant.

Folgende Abfahrtszeiten sind in:

Mühlbach	12.50 Uhr
Quersa	12.55 Uhr
Brockwitz	13.00 Uhr
Lamp. neue Schule	13.05 Uhr
Lamp. Bhf.	13.10 Uhr
Schönborn	13.15 Uhr

Bitte bezahlen Sie bis zum 22. Juli 2008 bei Ihrem Helfer oder in der Lampertswalder Bibliothek 46,00 €.

Das Lampertswalder Dorffest findet vom 11. Bis 13. Juli 2008 statt. Für unsere Senioren ist ein **gemütlicher Nachmittag** mit Kaffee und Kuchen in der Mehrzweckhalle der Gemeinde geplant. **Er findet am 12. Juli, um 14.00 Uhr statt.**

Für alle tollen Veranstaltungen sind natürlich alle Senioren auf das Herzlichste eingeladen. Viel Freude und Spaß bei unseren JULIVERANSTALTUNGEN

**A. Hoffmann und alle Helferinnen
des Seniorenclubs**

WERU

fenster und Türen fürs Leben

€ 1.589,-
incl. 19% MwSt.



€ 2.010,-
incl. 19% MwSt.

**Limitiertes
Sonderprogramm***



€ 1.948,-
incl. 19% MwSt.



WERU-KUNSTSTOFF-HAUSTÜREN ZUM AKTIONSPREIS !

Jetzt zugreifen und sparen.

WERU - FACHSTREIBER
Andreas Liebscher
 Bau- und Möbelfacherei
 Ernst-Thälmann-Straße 19
 01562 Mosenhützel
 Tel.: 035246/ 5 45 99
 Fax: 035246/ 5 45 45
 e-mail: andreas.liebscher@weru.de
 http://www.liebscherweru.de



*gültig bis 31.12.2008

Neueröffnung am 01. Juli 2008

**Im Eröffnungsmonat 30% Rabatt auf
jede Behandlung!!!**

Kosmetik & Fußpflege

Claudia Kus

Dorfanger 14a

01561 Brockwitz

Tel.: 035248/22031 oder 0173/3753851

Sommerhighlight French Pediküre

(auch Hausbesuche)

18. Dorf- und Kinderfest Lampertswalde vom 11.07.-13.07.2008

Freitag, den 11.07.2008

21:00–03:00 Uhr Tanz für JUNG und ALT mit Disco
DJ Torsten



Samstag, den 12.07.2008

09:00 Uhr 2. Sächsische Meisterschaft im „Dreikampf der Feuerwehren 2008“
Art der Durchführung:



- Dreikampfwettbewerb für Sachsen Pokalwertung
 - a) gemischte Mannschaft
 - b) Männermannschaft
- Dreikampfwettbewerb für Sachsen (Einzelwettbewerb)
- Dreikampfkreisaustragung Riesa-Großenhain (Einzelwettbewerb)

Veranstalter: Kreisfeuerwehrverband Riesa-Großenhain e.V.

14:00 Uhr Seniorenachmittag mit Kaffee und Kuchen durch Mitarbeiter des Seniorenverein

14:30–16:00 Uhr Veranstaltung durch das Gesangsduo „Katrin und Harald“
ab 16:00 Uhr Tombola

16:00–17:00 Uhr Kinderprogramm mit „Pommes und Fritz“

20:00–02:00 Uhr Tanzabend mit Disco DJ Torsten

21:00 Uhr Fackelumzug (Start: Bahnhof) zum Festplatz

22:00 Uhr Künstlerische und musikalische Parodie-Show durch die „Sch(m)erzbuben“

Sonntag, den 13.07.2008

10:00–13:00 Uhr Frührschoppen mit Disco DJ Torsten

ab 11:00 Uhr Gulaschkanone

13:00 Uhr Vogelschießen im Anschluss Siegerehrung und gemütlicher Ausklang

Musikalische Begleitung bis Ende des Tages!

- Es findet wie vergangenes Jahr auf dem Sportgelände und in der Gemeindehalle statt!
- Schaustellerbetrieb „Fa. Großmann“ ist mit den Geschäften: Big Wave, Fortuna, Wild West, Softeis, Süße-Sachen-Crepes und Kinderkarussell vor Ort!
- Für Getränke und Speisen ist gesorgt!
- Parkmöglichkeiten: Weißiger Str. und Blochwitzter Str., sowie Parkplätze im Ort!

Für Besucher die nur die Schausteller oder die Veranstaltung der Feuerwehr besuchen möchten, ist der Eintritt KOSTENLOS!

Es werden nur Veranstaltungen in der Halle kostenpflichtig: Erwachsene pro Tag 3 €, Kinder umsonst!

Wir wünschen allen Gästen viel Spaß!!!

Der Dorfclub



Adelsdorfer Dumper im Fernsehgarten

Am 14. und 15. Juni waren 6 Dumperfreunde des Adelsdorfer Teams mit 3 Dumpfern Gäste des „ZDF-Fernsehgartens“ in Mainz. Die „Interessengemeinschaft – Deutsche Dumpermeisterschaften“ war mit insgesamt 17 Dumpfern und 36 Freunden dort vertreten.

Am Sonnabend hatten wir eine Probe und dann später noch eine Generalprobe, bei der alles bereits stimmen und jede Anweisung strikt befolgt werden musste. Unser Fernsehauftritt dauerte auch nur ca. 4 Minuten. Auf einem Parcours fuhren die Dumper einige Runden, wobei sie sich auch überholen konnten, um für die Zuschauer das Spektakel interessanter zu machen. Viele von den interessierten Gästen sahen erstmals ein solches Gefährt. Die beiden Tage waren für uns nicht nur Erholung, sondern auch manchmal Stress. Es zeigte sich jedoch, was für eine gute Gemeinschaft die Dumperfreunde von Lehdorf bis zur Insel Rügen durch die DDM geworden sind. Nach unserem Auftritt hatten wir noch Gelegenheit, die Sendung „live“ zu verfolgen und uns unter die Zuschauer zu mischen. Wir staunten nicht schlecht, was für eine solche Fernsehübertragung alles auf die Beine gestellt wird. Es war für uns alle ein unvergessliches Erlebnis, einmal hautnah mit den Fernsehstars wie Bernhard Bring, Lippi und vielen anderen auf der Bühne zu stehen. Unmittelbar nach dem Ende der Sendung wurden die Dumper verladen, die Zelte abgebaut und die Heimreise angetreten.

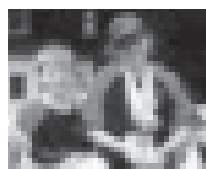
Die Adelsdorfer Dumperfreunde



Pokal geht an die Grundschule Lampertswalde

Beim Leichtathletik-Vergleich der Grundschulen des Landkreises am 18. Juni auf der Großenhainer Jahnkampfbahn, gelang es der Mannschaft unserer Grundschule, den Pokal für das beste Team zu gewinnen. Jeder gab sein Bestes und steuerte wichtige Punkte zum Erfolg bei. Hinter uns landeten Kalkreuth und Zabeltitz auf den weiteren Rängen. Natürlich ging es auch um Einzelmedaillen. Unsere erfolgreichste Teilnehmerin war Julia Wehnert (AK4) aus Schönfeld. Mehrere Medaillen errangen

auch Lea Engelmann (AK1), Henry Voß (AK1), Julia Voigt (AK2) und Mark Thieme (AK2). Weiterhin standen auf dem Siegerpodest Hanka Herrmann, Tobias Leuschner, Max Jarsumbek (alle AK1), Sarah Raddeck (AK3), Jenny Hanisch, Annika Möller und Julia Strauß (alle AK4).



Julia Wehnert

Udo Gabrisch



Die erfolgreiche Mannschaft der GS Lampertswalde

Männergesangverein Lampertswalde – 125 Jahre Vereinspflege in der Gemeinde

2. Juni 1883, unter der Leitung vom Kantor und Oberlehrer H. Richter gründeten neun sangesfreudige Bürger des Ortes einen Männergesangverein, so die Aussage der vorhandenen Vereinschronik. Ob die Männer schon vorher in loser Runde den Gesang pflegten ist anzunehmen aber nicht verbürgt. In der Festrede zum 50. Chorjubiläum wird berichtet, dass die jungen Leute öfters sangen und zu vielen Gelegenheiten auch zusammen ein Lied anstimmten. So brauchte Kantor Richter bestimmt keine große Mühe die Männer zum Chorsingen zu bewegen zumal eine Vereinsgründung dem damaligem Zeitgeist entsprach. Zu diesem 50. Jahrestag konnten auch noch vier Gründungsmitglieder im gesegnetem Alter begrüßt werden. Der Chorleiter war damals Martin Richter, der Sohn vom Vereinsgründer Heinrich Richter. In der 125-jährigen wechselvollen Vereinsgeschichte, geprägt durch fünf unterschiedliche Gesellschaftsformen, gab es viele Höhepunkte aber auch Zeiten, wo der Gesang zum Erliegen kam. Das gemeinsame Singen wurde in den zwei Weltkriegen unterbrochen, viele Vereinsmitglieder wurden eingezogen und nicht alle kamen wieder. Aber es kam immer wieder zu einem Neuanfang, so konnte 1921 obiger Martin Richter die Stabführung von seinem inzwischen in Ruhestand lebenden Vater übernehmen und den Verein nach den Kriegs- und Nachkriegsjahren neu aktivieren. Die Chronik berichtet auch von diesen schweren Jahren der Inflation und späteren Weltwirtschaftskrise. Ein warmes Zimmer für die Probetätigkeit war nicht immer selbstverständlich. Öfters mussten die Sänger ein paar Kohlen von ihrem sparsamen Kontingent von zu Hause mitbringen um die Temperatur im Proberaum verträglich zu gestalten. In diese Zeit fiel aber auch die Wiederbelebung des gesellschaftlichen Zusammenlebens, der Verein führte im Gasthof größere Singspiele und mit der weiblichen Dorfjugend zusammen Theaterstücke auf. Diese Tradition konnte noch einmal nach dem zweiten Weltkrieg, in den fünfziger Jahren, wiederbelebt werden.

1939 verstummte wieder der Gesangverein. Nach diesem noch schlimmeren Krieg mit noch mehr Opfern, auch in Lampertswalde, konnte der Neuanfang im Vereinsleben am 19.01.1947 begonnen werden. Der damalige Chorleiter war Albert Werner und Oskar Stephan fungierte als Vereinsvorsitzender. In den folgenden Jahren stieg auch die Mitgliederzahl im Chor und die schon erwähnten Traditionen lebten wieder auf. In den siebziger und achtziger Jahren wurden die Zwänge von außen immer größer, aber der Chor wehrte sich erfolgreich gegen das sozialistische Liedgut. 1983 konnte

der Männerchor seinen 100-jährigen Gründungstag feiern und gab zu diesem Anlass ein festliches Konzert in der gut besuchten Turnhalle. Von offizieller Stelle gab es die Auszeichnung „Vorbildliches Volkskunstkollektiv“ In diesen Jahren schwand auch die Mitgliederzahl im Chor. Zu einem Neuanfang im Vereinsleben kam es nach dem gesellschaftlichen Umbruch 1989. Mit dem inzwischen nicht mehr existierenden Partnerchor aus Hillesheim, Rheinhessen, verband uns eine enge Sängerfreundschaft, verbunden mit etlichen wechselseitigen Besuchen. Der Männergesangverein Lampertswalde wurde e.V. und hat wie viele ähnliche Vereine akute Nachwuchsprobleme. In den letzten 19 Jahren bestimmten viele Auftritte, zum Teil mit dem Blasmusikorchester, Vereinsfahrten und sonstige gesellschaftlichen Verpflichtungen sowie Auftritte bei privaten Jubiläen das Chorleben.

Nun konnten wir 125 Jahre Männergesangverein in Lampertswalde feiern. Mit einem Ständchen unter der Sängerlinde begann am 2. Juni die Feierstunde, mit weißem Hemd, Fliege und Zylinder. Die neun Herren von 1883 hätten bestimmt Freude dabei gehabt. Die weiteren Aktivitäten verlagerten sich dann in das Vereinszimmer. Unser Vorsitzender und zugleich Ersatzchorleiter Bernd Richter, dem wir hiermit einen großen Dank für die aufwendige Vorbereitung dieses Abends aussprechen, gab in seiner Festrede nochmals einen kurzen Abriss über die Vereinsgeschichte, verbunden mit der Hoffnung, dass trotz wenigem Sängernachwuchs und zur Zeit fehlender musikalischer Leitung der Gesang in Lampertswalde weiter erklingt und eines Tages auch 150 Jahre Männergesangverein gefeiert werden kann. In diesem Sinne – „O grüne fort und blühe lang, du edler deutscher Männersang“

G. Dübner



Klasse 2000 macht Spaß!

In der Grundschule Lampertswalde beteiligten sich im zu Ende gehenden Schuljahr 2007/2008 die Klassen 1a und 1b an dem bundesweit größten Unterrichtsprogramm zur Gesundheitsförderung. Die Schüler sollen möglichst frühzeitig erfahren, was sie selbst tun können, damit es ihnen gut geht. Sie lernen ihren Körper besser kennen und erfahren viel über gesunde Ernährung, Bewegung und Entspannung. Kurz gesagt: Klasse 2000 macht Kinder stark fürs Leben. Lehrer wie Eltern möchten, dass Kinder gesund aufwachsen, vor Gewalt geschützt sind und später nicht zu Drogen greifen. Deshalb wurde das Programm Klasse 2000 für die Grundschulen erarbeitet. Durch Frau Radziwolek vom Gesundheitsamt Großenhain lernten unsere Kinder die Identifikationsfigur Klaro kennen. Ihn stellten die Kinder mit viel Freude im Werkunterricht her. Nun hilft er ihnen, Forschungsaufträge zur besseren Gesundheit zu erfüllen. Er unterstützte zum Beispiel die Schüler bei Experimenten zum Thema Luft und Atmung und auf dem Abenteuerpfad, wo es um viel Bewegung ging. Alle Schüler hatten viel Spaß an diesem Erlebnispfad unter dem Motto „Komm mit, Lauf mit!“ Für die Teilnahme einer Klasse werden pro Schuljahr 240,00 € benötigt. Die Finanzierung erfolgt durch Spenden in Form von Patenschaften für einzelne Schulklassen.

Auf diesem Wege möchten wir uns bei Herrn Dipl. med. Bade bedanken. Er unterstützte dieses Gesundheitsprojekt und sponserte im Schuljahr 2007/08 beide 1. Klassen mit je 240,00 €. Ebenso herzlich danken wir Herrn Dr. Seifert, Firma Kronospan, dass er schon das zweite Jahr die Gelder für die 2. Klasse zur Verfügung stellte. Wir wünschen uns sehr, dass sich auch für das kommende Schuljahr Sponsoren finden, die dieses gesundheitsfördernde Programm unterstützen.

Klassen 1 + 2
Grundschule Lampertswalde

Schulsportfest – Julia und Max holen sich die Pokale

Am 13. Juni ermittelten die Grundschüler und die große Kindergartengruppe ihre Besten im 50-m-Lauf, Ballweitwurf, Weitsprung und 800-m-Lauf. Die Pokale für Schulmeisterin und Schulmeister holten sich in diesem Jahr Julia Wehnert (Kl. 4) und Max Jarsumbek (Kl. 1b). Auf den Plätzen folgten Julia Strauß (Kl. 4) und Julia Voigt (Kl. 2), sowie Henry Voß und Tom Ruhner (beide Kl. 1a).

Umrahmt wurde das Sportfest vom Olympischen Gedanken. Im Vorfeld beschäftigte sich die gesamte Grundschule eine Woche lang mit den Olympischen Spielen der Antike und der Neuzeit. So war jedes Kind für eine bestimmte Nation am Start. Mit Stolz wurden das Olympische Feuer, die Nationenschilder und die gebastelten Olympiabeutel und Sonnenblenden in die olympische Arena von Lampertswalde getragen.

Die Sachsen sind, so sagt man, ein reisefreudiges Volk. Der Verkehr auf den Straßen und Autobahnen in den Ferienwochen unterstreicht das alljährlich. Natürlich fahren auch Blutspender in Urlaub. Die Blutentnahmen gehen deshalb in der Ferienzeit zeitweise bis 20% zurück. Blutkonserven werden jedoch auch im Sommer unvermindert für die Unfallversorgung und Behandlung von Krankheiten benötigt. Diese Situation bereitet immer wieder große Probleme. Der DRK-Blutspendedienst Sachsen ruft deshalb besonders eindringlich auf, Blut zu spenden. Da jeder in die Verlegenheit kommen kann,

Blutspender dringend gesucht!

selbst Blut zum Überleben zu benötigen, sollte auch jeder mit Blutspenden helfen. Das DRK sucht insbesondere zusätzlich hilfsbereite Bürger zwischen 18 und 68 Jahren (Neuspender bis 60), die die entstehenden Lücken der Dauerspender füllen und die klaffende Schere zwischen den Blutspenden und Anforderungen der Kliniken schließen helfen. Bitte leisten auch Sie einen Beitrag das „Sommerloch“ der Blutversorgung 2008 zu schließen und kommen Sie **am Freitag, dem 18.07.08 zwischen 14.30 und 19.00 Uhr in der Mittelschule Lampertswalde, Flachbau, Großenhainer Str. 3.**

Mitbringen braucht man nur seinen Personalausweis und die Bereitschaft zu helfen. Als besonderen Service erhalten Spenderinnen und Blutspender des DRK ab sofort nach jeweils drei Spenden, wenn diese innerhalb von 12 Monaten geleistet werden, eine Gesundheitsinformation zugeschickt. Mitgeteilt werden die bei der Blutuntersuchung festgestellten Befunde, sowie der Cholesterinwert. Natürlich ist eine entsprechende Erklärung zur richtigen Interpretation beigelegt. Regelmäßige Blutspenden lohnen sich dadurch doppelt, denn einzelne Krankenkassen erkennen diese Form der Vorsorge im Rahmen ihres Bonusprogramms an.

Bekanntmachung der Gemeinde Weißig a. Raschütz

In der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 29.05.2008 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

20/2008

Beschluss zur Satzung zur 2. Änderung der Verbandssatzung des Abwasserzweckverbandes „Gemeinschaftskläranlage Kalkreuth“

21/2008

Beschluss zu überplanmäßigen Ausgaben zur Reinigung von Fließgewässern in der Gemeinde Weißig a.R.

22/2008

Beschluss über die Stellungnahme und das Einvernehmen zum Bauantrag nach § 63 SächsBO zum Anbau eines Wintergartens

Kommunalwahlen

am 8. Juni 2008 in der Gemeinde Weißig a. Raschütz

Gemeinderat und Bürgermeisterin danken allen Wahlhelfern der Wahlvorstände in den Ortsteilen, dem Briefwahlvorstand sowie den Mitgliedern des Gemeindevwahlausschusses für Ihre Bereitschaft und zuverlässige Mitarbeit bei der Vorbereitung und Durchführung der Kommunalwahlen.

Ein ganz besonderer Dank geht an die Hauptamtsleiterin, Frau Kerstin Sulak für Ihre sehr gute Arbeit bei der Vorbereitung und Durchführung der Wahlen.



*Wir wünschen alles Gute
zum Geburtstag*

Den Jubilaren herzliche Glückwünsche übermitteln die Bürgermeisterin und der Gemeinderat Weißig a. R. Wir wünschen weiterhin Gesundheit und Wohlergehen!

Zum 82. Geburtstag

14.06. Frau

Ella Minsel

Brößnitz

Zum 81. Geburtstag

03.06. Herr

Alfred Walter

Oelsnitz

22.06. Herr

Helmut Rothe

Oelsnitz

25.06. Frau

Ruth Lindner

Blochwitz

Zum 75. Geburtstag

06.06. Frau

Thea Lorenz

Oelsnitz

Weißig a.R.

Niegerodaer Dorffest

14. Dorf- und Kinderfest vom 11. bis 13. Juli 2008

Freitag, den 11. Juli 2008

18.30 Uhr Traditionelles Skatturnier im Festzelt – Ermittlung des Skatmeisters 2008 (2 Serien a 48 Spiele in Additionswertung, Einsatz 10,00 €)
Gemütliches Beisammensein am Schwedenfeuer

Samstag, den 12. Juli 2008

14–16 Uhr Eröffnung des 14. Dorf- und Kinderfestes mit den **Lausitzer Blasmusikanten**
Buntes Treiben auf dem Festplatz – Preisart, Schießbude (Preisschießen)
Kisten klettern, Hüpfburg, Kletterstange, Eierlauf, Malstraße

15.00 Uhr Kaffee und Kuchen im Festzelt

17.00 Uhr Kinderprogramm „**Wo ist Bumbalow?**“

19.30 Uhr **Die Playback-Show Niegeroda**

anschließend Tanz bis in den Morgen mit **DJ U. John aus Görzig**
gegen Mitternacht wird der Nagelkönig 2008 gesucht

Sonntag, den 13. Juli 2008

12.30 Uhr Abholen des Schützenkönigs 2007 und Einschreiben zum Vogelschießen

13.00 Uhr Eröffnung des Vogelschießens durch den Schützenkönig 2007
anschließend **Tauziehen** auf der Festwiese – Oelsnitz gegen Niegeroda?
Siegerehrung alle Wettkämpfe, wertvolle Preise warten auf ihre Gewinner.

Für das leibliche Wohl sorgt an allen Festtagen CAMILLOS IMBISS!

Wir wünschen allen kleinen und großen Gästen viel Spaß und frohe Stunden.

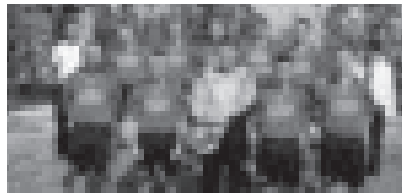
Ortsfeuerwehr und Interessengemeinschaft Dorffest Niegeroda

Nachlese vom Dorffest in Weißig am Raschütz

Eigentlich hätte es ja traditionsgemäß das gesamte Wochenende 13./14./15. Juni 2008, an dem unser diesjähriges Dorffest auf dem Festplatz stattfand, regnen müssen – hat es aber nicht. In diesem Jahr haben wir einen Sonne-Wolken-Mix aushandeln können... Los ging's am Freitagabend mit dem Skatturnier in Gärtner's Gasthof. Skatmeister wurde Manfred Höna aus Kroppen mit 1663 Punkten. Am Samstagvormittag gehörte die Festwiese den Fußballern und deren Fans: zum 3. Mal in Folge setzten sich die Schönborner Fußballer gegen die Blochwitzter Elf und die beiden Weißiger Mannschaften durch und nahmen den Wanderpokal mit nach Hause. Am Samstagabend sorgte die Liveband „Wilburg-Clan“ für eine exzellente musikalische Unterhaltung der Einwohner und Gäste bis spät in die Nacht. Mit Spannung erwartet wurde der Auftritt der im Vorfeld unermüdlich übenden Weißiger Männertruppe, die sich in diesem Jahr in das bayrische Metier wagten. Nach Antäuschung eines angeblichen Auftritts einer Männergymnastikgruppe kamen unter den Sportsachen bayrische Trachten zum Vorschein. Der nachfolgende Schuhplattler und der Banktanz begeisterte die Zuschauer wegen der technisch raffinierten Ausführung und den Beinahe-Schlägereien der „bayrischen“ Akteure. Verletzt wurde niemand, die Zuschauer hatten sichtlich und hörbar viel Spaß. Der krönende Abschluss war Heidi, die jemand mitsamt eines recht störrischen schwarz-weiß gefleckten Vierbeiners von der Alm gelockt hatte. Das Ergebnis des schwungvollen Melkens der Kuh gelangte in Form von Milch und Eierlikör unter die feiernden Zuschauer. Nach einem gemeinsamen Frühstück am Sonntagmorgen wurde der vorjährige Schützenkönig Markus Trinks zünftig mit Marschmusik und Traktorgespann abgeholt und auf den Festplatz geleitet. Der Sonntag war in vielerlei Hinsicht bunt, unterhaltsam und liebevoll gestaltet. Der findig ausgedachte Geschicklichkeitsparcours der Weißiger Feuerwehrkameraden sowie die von einigen Weißigerinnen organisierte Kinderolympiade und das Kinderschminken sorgten für Begeisterung bei den

Kleinen (und einigen Großen). Parallel fand zur Befriedigung der bierdurstigen und trotzdem treffsicheren Schützen das Vogelschießen statt. Diesjähriger Schützenkönig wurde Willi Paulick – herzlichen Glückwunsch. Die Lampertswalde Blasmusikanten mit Sänger Maik und die von Gärtner's Gasthof angebotene Kuchentheke umrahmten den Sonntag wunderschön und zogen – trotz drastischer Wetterwechsel von drückender Hitze bis heftigem Kurzregen – derart viele Gäste und Einwohner an, dass selbst die Stehplätze im Zelt rar waren. An dieser Stelle – vielen – vielen Dank an die Sponsoren unseres Festes, die Weißiger Feuerwehr, die Lampertswalder Blasmusiker und den Wilbury Clan, die tanzenden Männer, die ausdauernden Bierwagenbesatzungen, die fleißigen Hände der „Stammhelfertruppe“ (die schon lange vor und auch nach dem Fest im Hintergrund für das Gelingen sorgen) und natürlich an alle unsere Gäste für ihren Besuch. Auf ein Neues im nächsten Jahr und ein ähnlich glückliches Los aus dem Wettetopf...

IG-Weißig a.R.



Ortsfeuerwehr Niegeroda holt erneut den Pokal

Am 31. Mai 2008 kämpften die Feuerwehren des Ortsverbandes Lampertswalde zum 4. Mal in der Disziplin „Löschangriff“ um den begehrten Wanderpokal. Als Vorjahressieger und somit neuer Gastgeber richteten die Kameraden der OFW Niegeroda den Wettkampftag aus. Sieben Mannschaften gingen in der Hoffnung, die Trophäe mit nach Hause zu nehmen, an den Start. Beim überaus spannenden, sehr fairen und natürlich mit sehr viel Spaß verbundenen Wettkampferlauf bei sehr heißen Temperaturen gab jedes Mannschaftsmitglied alles her, was der Körper an Schweiß hergeben konnte. Dieser wurde anschließend natürlich wieder auf das richtige Maß aufgefüllt. Am Ende hatte die Mannschaft aus Niegeroda wieder die Nase vorn. Zum 2. Mal in Folge. Das bedeutet: Holt die Mannschaft 2009 nochmals den Pokal, gehört er endgültig der OFW Niegeroda. Aber ich denke, das werden die anderen Mannschaften auf alle Fälle verhindern wollen. So ist für den 5. Pokallauf 2009, der wieder in Niegeroda ausgetragen wird, Spannung pur vorgegeben. Die OFW Oelsnitz ging mit 2 Mannschaften ins Rennen – zum einen die sogenannten „älteren Herren“ und zum anderen die „jüngere Generation“. Hierbei siegte beim wehrinternen Vergleich die Schnelligkeit vor der Erfahrung. Die richtige Antwort zum Thema „dafür bin ich zu alt“ gab der Kamerad und Ortswehrleiter Bröbnitz Klaus Pietsch. mit 63 Jahren war er ältester Wettkampfteilnehmer.

Die Platzierung:

1. Platz	OFW Niegeroda	(0:57:00)
2. Platz	OFW Adelsdorf	(0:59:30)
3. Platz	OFW Lampertswalde	(1:01:00)
4. Platz	OFW Oelsnitz II	(1:03:41)
5. Platz	OFW Weißig a.R.	(1:08:90)
6. Platz	OFW Bröbnitz	(1:09:40)
7. Platz	OFW Oelsnitz I	(1:10:40)

Im Namen des Ortsfeuerwehrverbandes Lampertswalde bedanke ich mich besonders bei den Kameraden der OFW Niegeroda sowie ihrer helfenden Frauen für die sehr gute Vorbereitung, hervorragende Bewirtung sowie die gesamte Gestaltung des Wettkampftages recht herzlich. Ebenfalls möchte ich mich bedanken bei den Kampfrichtern und bei all denen, die für ein gutes Gelingen des Wettkampftages beigetragen haben.

W. Bitterkeit
Vorsitzender Ortsfeuerwehrverband



Nachruf

In Dankbarkeit und Ehrfurcht gedenken wir unserem Kameraden **Löschmeister Frank Sickora**. Plötzlich und unerwartet verstarb am 25. Mai 2008 im Alter von 49 Jahren einer unserer besten Kameraden. 30 Jahre stellte er seine ganze Kraft uneigennützig und verantwortungsbewusst in den Dienst der Freiwilligen Feuerwehr zum Wohle und zur Sicherheit der Allgemeinheit. Ein Vorbild, dessen Andenken wir stets in Ehren halten werden.

Die Kameradinnen und Kameraden der Ortsfeuerwehr Blochwitz Gemeinderat und Bürgermeisterin der Gemeinde Weißig a.R.

Tief bewegt erhielten wir die Nachricht vom Tod unseres Mitgliedes,

Herrn Frank Sickora

Herr Frank Sickora hat mit viel Engagement im „Blochwitzter Gesellschaftsverein 94“ e. V. mitgewirkt. Wir werden ihn stets in dankbarer Erinnerung behalten.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

Mitglieder des „Blochwitzter Gesellschaftsverein 94“ e.V.